



Mitteilungsblatt

Raschau | Markersbach | Langenberg

Jahrgang 2026

Mittwoch, 7. Januar 2026

Nummer 1

Babytragetag



Fotocollage
Doreen Staib



Erstes Treffen für die Jüngsten- Babybegrüßung in Raschau-Markersbach

Ganz im Zeichen unserer jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde stand die traditionelle Babybegrüßung. Eingeladen hatte Bürgermeister Frank Tröger am 5. November 2025 ins Haus des Gastes „Kaiserhof“ Markersbach. Die Einladungen gingen an insgesamt 26 Kinder; 15 Jungen und 11 Mädchen in Raschau-Markersbach. Für den Termin hatten sich dann 16 Eltern mit ihren Sprösslingen Zeit genommen. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und freute sich, die Jüngsten auch persönlich kennen zu lernen. Wenn auch jetzt der Kontakt noch nicht so eng ist, könnte es sein, dass die Kleinen später zusammen in die Schule gehen, hoffentlich hier bei uns in Raschau-Markersbach.

In fröhlich-entspannter Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen trafen sich die Eltern, konnten sich austauschen und mit den Kindern gemeinsame Zeit verbringen. Neben dem Begrüßungsgeld in Höhe von 100,00 EUR, das von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, erhielt jedes Kind ein Loop-Tuch von der Strick-Fee, Antje Krauß und einen Gutschein von den Stadtwerken Schwarzenberg.

Anschließend hieß es Aufstellung nehmen für einen gemeinsamen Fototermin. Unsere Fotografin, Doreen Staib, gab wieder alles, um die Kleinen mit einem Lächeln im Gesicht abzulichten.

Danke an alle Beteiligten und auch an das Team vom „Kaiserhof“.

Auch 2026 ist wieder ein Babytreffen eingeplant.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Die ersten Tage des Neuen Jahres sind schon wieder Vergangenheit. Ich hoffe sie konnten die Festtage mit ihren Lieben in gemütlicher Runde verbringen und hatten einen guten Rutsch ins Jahr 2026. Der Alltag hat uns nun wieder fest in der Hand.

Was wird uns das neue Jahr nun so bringen?

Am 17.01.2026 findet im Kaiserhof unser Neujahrsempfang der Gemeinde statt. Hier werden wieder die Bürgerpreise „Emmlertaler“ für unsere Ortsteile für besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger vergeben. Eingeladen sind unsere Vereine, die Partnergemeinden, Schulen und Kindertagesstätten, die Feuerwehren und Rettungsdienste und natürlich unsere Gewerbetreibenden.

Was passiert in diesem Jahr in unserer Gemeinde?

Das Baugeschehen der envia tel wird uns auch in diesem Jahr begleiten. Es ist zwar schon viel passiert, aber die Hauptstrände wie die Elterleiner Straße in Langenberg und die gesamte Ortsdurchfahrt in Markersbach von der ELMA bis zum Ortsausgang Unterscheibe müssen noch verlegt werden. In Raschau sind noch die Mühlstraße und Querungen an drei Brückenbauwerken abzuarbeiten. Das Info-Mobil wird auch wieder auf dem Marktplatz in Raschau stehen und beratend zur Verfügung stehen. Da wichtige Bundes- und Staatsstraßen betroffen sind, werden Umleitungen und Sperrungen nötig sein. Über die Baustellen werden wir sie rechtzeitig informieren.

An der Großbaustelle in Raschau Straße des Friedens/ Beethovenstraße gibt es im neuen Jahr noch Restarbeiten in den Straßenrandbereichen. Der Zaun am Regenrückhaltebecken wird noch errichtet. Damit haben wir in diesem Bereich eine grundhafte Erneuerung aller Medien und die Überschwemmungsgefahr durch Starkregen ist hier minimiert. Wir haben im gesamten Bereich Gartenstraße, Beethovenstraße und Rud.-Harbig-Straße eine „Zone 30“ ausgeschildert. Das bedeutet Geschwindigkeit 30 km/h und geänderte Vorfahrt, es gilt rechts vor links. Übergangsweise stehen noch Hinweisschilder, die auf die geänderte Verkehrsführung hinweisen. Bitte beachten sie dies.

Weiterhin geht es mit der Bauausführung des Heizhauses und der Verlegung der Heiztrasse im Sanierungsgebiet weiter. Geplanter Baustart ist der 01.04.26. Ebenfalls wird im Gebiet die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Wir werden sie auch hier auf dem Laufenden halten.

In unserem Gewerbegebiet B101/Straße des Friedens ist der Straßenbau mit Straßenentwässerung und Wasserdurchlass am Trapezgraben und Geländeregulierung geplant.

Wenn es dann die Witterung wieder zulässt, geht es mit dem Bau des Feuerwehrdepots in Markersbach weiter. Die bewehrten Streifenfundamente sind fertig, wir liegen gut im Zeit- und Finanzplan.

Der ZWW wechselt in Raschau im Bereich Waschanlage bis zur Ampelkreuzung die Wasserleitung aus.

Die Fußgängerbrücke in Raschau zur Lorenz-Bäckerei wird erneuert und auf der Schulstraße beim Radladen wird die Straßenentwässerung saniert.

Am Abrahamsbach in der Unterscheibe wird der Wasserdurchlass beim Seltmann Sattler erneuert.

In Langenberg werden zwei alte Wehranlagen im Schwarzbach zurückgebaut.

Die Planung für den kommunalen Mehrzweckstandort in Raschau mit Feuerwehr, Kindergarten Zwergerland und Rathaus wird angeschoben.

Dies sind alles wichtige und anspruchsvolle Vorhaben. Sicher wird es auch noch weitere kleinere Baustellen geben über die wir sie im Laufe der Zeit informieren werden.

Jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal einen guten Start in das Neue Jahr und dass Ihre guten Vorsätze noch lange nachwirken. Bleiben Sie vor Allem gesund.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Gemeinde Raschau-Markersbach
Erzgebirgskreis



6. Änderungssatzung

erzgebirge

zur Satzung für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Raschau-Markersbach und die Festlegung der Elternbeiträge für den Besuch dieser Einrichtungen vom 13.11.2025 (6. Änderungssatzung Kita)

Gemäß § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) i. V. mit § 15 Abs. 1 bis 3 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tagesseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) sowie der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach mit seinem Beschluss vom 13.11.2025, Beschluss-Nr. 2025/184 folgende 6. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

1) § 4 der Satzung für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Raschau-Markersbach und die Festlegung der Elternbeiträge für den Besuch dieser Einrichtungen vom 11.12.2008 wird wie folgt geändert:

Die Elternbeiträge betragen ab dem Jahr 2026 gemäß § 15 Absatz 2 des Sächsischen Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG):

- 15 Prozent der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes in der Krippe,
- 15 Prozent der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes im Kindergarten,
- im Hortbereich setzt die Gemeinde den Elternbeitrag auf 16,03 Prozent der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes fest.

Dieser Beitrag liegt innerhalb der gesetzlichen Höchstgrenze von 30 Prozent nach § 15 Absatz 2 SächsKitaG.

2) Die Satzung für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Raschau-Markersbach und die Festlegung der Elternbeiträge für den Besuch dieser Einrichtungen vom 11.12.2008 i. V. mit der 5. Änderungssatzung vom 22.11.2024 wird wie folgt geändert:

Die Anlage 1 zu § 4 vom 21.11.2024 wird durch die geänderte Anlage 1 zu § 4 vom 13.11.2025 ersetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Die 6. Änderungssatzung zur Satzung für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Raschau-Markersbach und die Festlegung der Elternbeiträge für den Besuch dieser Einrichtungen vom 11.12.2008 tritt zum 01. Januar 2026 in Kraft.

Raschau-Markersbach, den 14.11.2025



Tröger
Bürgermeister

Anlage 1 zu § 4 vom 13.11.2025

Elternbeiträge

gültig ab 01. Januar 2026

Altersgruppe 1 – Krippenkinder – Betreuungszeit 9 Stunden (Kinder in der Regel bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres)

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	291,04 EUR	261,94 EUR
Für das zweitälteste Kind	174,62 EUR	157,16 EUR
Für das drittälteste Kind	58,21 EUR	52,39 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 1 – Krippenkinder – Betreuungszeit 6 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	194,03 EUR	174,63 EUR
Für das zweitälteste Kind	116,42 EUR	104,78 EUR
Für das drittälteste Kind	38,81 EUR	34,93 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 1 – Krippenkinder – Betreuungszeit 4,5 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	145,52 EUR	130,97 EUR
Für das zweitälteste Kind	87,31 EUR	78,58 EUR
Für das drittälteste Kind	29,10 EUR	26,19 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 1 – Krippenkinder – B Betreuungszeit 4 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	129,35 EUR	116,42 EUR
Für das zweitälteste Kind	77,61 EUR	69,85 EUR
Für das drittälteste Kind	25,87 EUR	23,28 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 2 – Kindergartenkinder – Betreuungszeit 9 Stunden

(Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt - Die Aufnahme von Kindern ab dem 34. Lebensmonat ist möglich)

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	121,27 EUR	109,14 EUR
Für das zweitälteste Kind	72,76 EUR	65,48 EUR
Für das drittälteste Kind	24,25 EUR	21,83 EUR
	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 2 – Kindergartenkinder – Betreuungszeit 6 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	80,85 EUR	72,77 EUR
Für das zweitälteste Kind	48,51 EUR	43,66 EUR
Für das drittälteste Kind	16,17 EUR	14,55 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 2 – Kindergartenkinder – Betreuungszeit 4,5 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	60,64 EUR	54,58 EUR
Für das zweitälteste Kind	36,38 EUR	32,74 EUR
Für das drittälteste Kind	12,13 EUR	10,92 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 2 – Kindergartenkinder – Betreuungszeit 4 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	53,90 EUR	48,51 EUR
Für das zweitälteste Kind	32,34 EUR	29,11 EUR
Für das drittälteste Kind	10,78 EUR	9,70 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 3 – Schulkinder – Hortbetreuung – Betreuungszeit 6 Stunden		
(Kinder in der Regel im Schulalter 1. bis einschließlich 4. Klasse)		
	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	70,00 EUR	63,00 EUR
Für das zweitälteste Kind	42,00 EUR	37,80 EUR
Für das drittälteste Kind	14,00 EUR	12,60 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 3 – Schulkinder – Hortbetreuung – Betreuungszeit 5 Stunden		
	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehende
Für das älteste Kind	58,33 EUR	52,50 EUR
Für das zweitälteste Kind	35,00 EUR	31,50 EUR
Für das drittälteste Kind	11,67 EUR	10,50 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 3 – Schulkinder – Hortbetreuung – Betreuungszeit 4 Stunden		
	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehende
Für das älteste Kind	46,67 EUR	42,00 EUR
Für das zweitälteste Kind	28,00 EUR	25,20 EUR
Für das drittälteste Kind	9,33 EUR	8,40 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Die Staffelung gilt, sofern die Kinder im Haushalt der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten leben und eine Kindertageseinrichtung (unabhängig von der Trägerschaft) besuchen.

Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Absatz 4 der SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. die Vorschriften für die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntgabe der Beschlüsse der 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach

Die 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, 11.12.2025 im Haus des Gastes, Kaiserhof Markersbach statt. Zur Sitzung waren 14 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 15 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Verkehrsseitige Erschließung des Gewerbestandortes „Straße des Friedens“

Beschluss 2025/208

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Umsetzung des Vorhabens Verkehrsseitige Erschließung des Gewerbestandortes „Straße des Friedens“ gemäß vorliegendem Bebauungsplan.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	15

Verkauf der kommunalen Eigentumswohnung, Obermittweida 8A, 08352 Raschau-Markersbach, OT Markersbach

Beschluss Nr. 2025 /207

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf der kommunalen Eigentumswohnung im Mehrfamilienwohnhaus Obermittweida 8, Aufgang A, zum Angebotspreis von 32.100,00 €, an Herrn René Weißflog, Ankerweg 5, 08352 Rauschau-Markersbach.

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlung zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	14
Ein Gemeinderat befangen.	

Tausch von Grund und Boden, Gemarkung Raschau Beschluss-Nr. 2025/ 209

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Tausch von Grund und Boden mit der Wohnungsgesellschaft Raschau mbH im Bereich der Gemarkung Raschau.

Getauscht werden die Flurstücke 392/62/65/71/72 und 78 der Wohnungsgesellschaft Raschau mit einer Gesamtgröße von 2679,0 m² und Teilflächen der gemeindeeigenen Flurstücke 407/79 und 407/80 (Teilbereiche der Beethovenstraße) mit einer Gesamtgröße von ca. 1300,0 m².

Ein finanzieller Ausgleich findet nicht statt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlung zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	15

Ersatzbeschaffung für den Transporter VW T4 (BJ: 1993) für den Bauhof der Gemeinde Raschau-Markersbach
Beschluss-Nr. 2025/ 206

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Ersatzbeschaffung für den Transporter VW T4 (BJ: 1993) für den Bauhof der Gemeinde Raschau-Markersbach an die Firma:

Ford Autohaus Gegner GmbH, Dübener Landstr. 5, 04838 Eilenburg

mit einem Bruttopreis von 28.700 € für das Fahrzeug mit einer Garantieverlängerung/Inspektion/TÜV für den Gesamtkaufpreis von 29.500 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	15

Spenden Geldzuwendung für die Pyramide in Raschau**Beschluss-Nr. 2025 / 205**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stimmt der Annahme der in der **Anlage** aufgeführten Gelspenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	15

Anlage

Geldspenden
Spendengeber

	Spenderhöhe	Eingang	Zuwendungszweck
Markus und Nicole Rauch	30,00 €	04.11.2025	Pyramide Raschau
Gabriele und Hartwig Reichardt	50,00 €	10.11.2025	Pyramide Raschau
Silvio Ulbricht	30,00 €	11.11.2025	Pyramide Raschau
Martha Helene Dybeck	30,00 €	20.11.2025	Pyramide Raschau
Ges.	140,00 €		

Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger, Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
 Telefon: 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger, Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
 Telefon: 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Zuständige Behörde: Gemeinde Raschau-Markersbach	Ort, Tag: Raschau-Markersbach, den 03.12.2025
Aktenzeichen:	Telefon: 03774/8401-41

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung **Bekanntmachung**

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau)	Bezeichnung Anfangspunkt (z.B. VNK, Station, seiter-Arm)	Bezeichnung Endpunkt (z.B. VNK, Station, seiter-Arm)
Bockgutweg	Gemarkungsgrenze Mittweida (Flurstück 751 Gemarkung Raschau)	Einföndung Edelweißstraße (Flurstück 363 Gemarkung Mittweida)
Gemeinde Raschau-Markersbach		Landkreis Erzgebirgskreis

2. Verfügung

- 2.1. Die unter 1. bezeichnete Straße / wurde
- neu gebaute Straße bestehende Straße
- gewidmet aufgestuft abgestuft
- zur Bundesstraße öffentlichen Feld- und Waldweg
- Staatsstraße beschränkt öffentlichen Weg
- Kreisstraße Eigentümerweg
- Gemeindeverbindungsstraße
- Ortsstraße
- in ihrer Widmung erweitert in ihrer Widmung beschränkt (teilweisegezogen)
- eingezogen

2.2. Widmungsbeschränkungen

Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr und Anliegerverkehr

3. (Neuer) Träger der Straßenbaulast (ggf. Sonderbaulast)

Bezeichnung staatliches Forstamt

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum: am Tag nach der Bekanntmachung
Tag der Verkehrsübergabe:	
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrsweck:	
Tag der Sperrung:	

5. Sonstiges

5.1. Gründe für:	<input checked="" type="checkbox"/> Widmung <input type="checkbox"/> Widmungserweiterung
umzuordnen	<input type="checkbox"/> Teileinziehung <input type="checkbox"/> Einziehung
Der Bockgutweg endet bisher an der Gemarkungsgrenze zu Mittweida (Flurstück 751 Gemarkung Raschau). Da aber auch die Fahrt über die Einföndung der Edelweißstraße (Flurstück 363 Gemarkung Mittweida) genutzt wird, ist dieser Abschnitt neu zu widmen. Es besteht eine Widmungsbeschränkung auf den Land- und Forstwirtschaftlichen Verkehr sowie Anliegerverkehr.	
5.2. Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nr.)	
Gemeinde Raschau-Markersbach Zl. 11-13 Hauptstraße 71 08352 Raschau-Markersbach	

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach einzulegen.

Unterschrift 
 Name (Tröger/Bürgermeister) 

Bekanntmachungsnachweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt: Nr.	am
3. Bezeichnung des Amtsblattes Mitteilungsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach	

Für die Richtigkeit
Datum, Unterschrift

zuständige Behörde: Gemeinde Raschau-Markersbach	Ort, Tag: Raschau-Markersbach, 03.12.2025
Altenzeichen:	Telefon: 03774/8401-41

Teileinziehung einer Straße

Es ist beabsichtigt, die nachstehend näher bezeichnete Straße

als öffentliche Straße teileinzuziehen.

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse, Hinweise auf Neubau) Bockgutweg (Eigentümerweg)	Straßenbaulastträger Gemeinde Raschau-Markersbach/städtisches Forstamt
Beschreibung des Anfangspunktes (ca. 100 m): B 101	Beschreibung des Endpunktes (ca. 100 m): Gemarkungsgrenze Mittweida
Gemeinde(n): Raschau-Markersbach	Landkreis(e): Erzgebirgskreis
Begründung:	
<p>Der Bockgutweg ist als Eigentümerweg im Bestandsverzeichnis der Gemeinde Raschau-Markersbach eingetragen. Bisher besteht keine Widmungsbeschränkung. Da der Weg aber nur durch den Forst und die Gartenanlieger genutzt werden soll ist eine Widmungsbeschränkung auf Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr und Anliegerverkehr notwendig.</p> <p>Gegen die beabsichtigte Teileinziehung können innerhalb von 3 Monaten Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach vorgebracht werden. Die vorgebrachten Einwendungen werden anschließend abgewogen und danach wird die Gemeinde Raschau-Markersbach die entsprechende Verfügung erlassen.</p>	
Die Verfügung ist vorgesehen zum:	
Künftige Straßenklasse: Eigentümerweg	Künftiger Baulastträger: Gemeinde Raschau-Markersbach/städtisches Forstamt

Wir bitten, dieses Vorhaben öffentlich bekanntzumachen (§ 8 Abs. 4 SächsStrG)





Sprechstunden der Schiedsstelle im Jahr 2026

Die Schiedsstelle der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach führt an folgenden Tagen jeweils in der Zeit von 18:30 bis 19:30 Uhr ihre Sprechstunde im Rathaus der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach durch:

Mittwoch, 07. Januar 2026
Mittwoch, 04. Februar 2026
Mittwoch, 04. März 2026
Mittwoch, 01. April 2026
Mittwoch, 06. Mai 2026
Mittwoch, 03. Juni 2026
Mittwoch, 01. Juli 2026
Mittwoch, 05. August 2026
Mittwoch, 02. September 2026
Mittwoch, 07. Oktober 2026
Mittwoch, 04. November 2026
Mittwoch, 02. Dezember 2026

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Raschau-Markersbach, Sachgebiet
Ordnungsverwaltung,
Frau Kosma-Schmidtbauer, (03774) 840130.



Freibad Raschau sucht Regenschirme



Nach der Saison ist vor der Saison und wenn das Freibad in Raschau inzwischen in seine Winterpause gegangen ist, so gibt es schon Pläne für das nächste Jahr. Für ein neues Projekt der Schwimmmeister werden Regenschirme gesucht. Alte, neue, bunte, einfarbige – egal.

Sie sollen als Sonnenschutz für das Babybecken zum Einsatz kommen.

Abgegeben werden können die Schirme gerne zu den Sprechzeiten im Rathaus in Raschau.

Vielen Dank im Voraus!

Aktuelles zum Thema Altkleidercontainer

Warum sind in letzter Zeit alle Kleidercontainer überfüllt?

Die schlechte Qualität der Spenden und der eingebrochene Markt für gebrauchte Kleidung machen die Verwertung von Alttextilien unwirtschaftlich, was dazu führt, dass Unternehmen und Hilfsorganisationen die Container nicht mehr rechtzeitig leeren können oder Container sogar abbauen.

In den Kommunen gibt es demzufolge immer weniger Kleidercontainer bei gleichbleibender Sammelmenge. An den verbliebenen Stellplätzen wird mehr Kleidung angeliefert und die Entsorgungsfirmen kommen mit der Abholung nicht nach.

Warum verschwinden hier in der Region immer mehr Altkleidercontainer?

Auch in unserer Region sind Verwerter von Insolvenz betroffen. Dies führt dann zum Abzug der Container. Steigende Energie- und Transportkosten, Billigware aus China und der hohe Müllanteil sind einige der Gründe für die Insolvenzen.

Warum werden die Container nicht öfter geleert?

Unsere gemeinnützige Kleidersammlung führen wir im Altkreis Aue-Schwarzenberg an 79 Standorten durch. Diese werden regelmäßig durch unseren Vertragspartner, die Landkreisentsorgung Schwarzenberg GmbH geleert. Die Touren sind so ausgelegt, dass pro Fahrt eine festgelegte Zahl von Containern angefahren werden kann. Liegen neben den Containern unzählige weitere Kleidersäcke, werden diese natürlich aufgeladen und mitgenommen. Das Fahrzeug ist jedoch schneller voll und muss zum Entladen zurück nach Schwarzenberg. Im ungünstigsten Fall reicht die Zeit nicht, die letzten Stellplätze der Tour anzufahren und die Container zu leeren.

Ist das DRK Aue-Schwarzenberg auch von der Insolvenz der Verwerter betroffen?

Unser Verwerter musste 2024 Insolvenz anmelden. Wir sind froh und dankbar, unsere gemeinnützige Kleidersammlung über den Unternehmens-Nachfolger fortsetzen zu können.

Was gehört alles in einen Altkleidercontainer?

In Altkleidercontainer gehört nur saubere, trockene und gut erhaltene Kleidung, die weitergetragen werden kann. Stark verschmutzte, nasse oder kaputte Textilien, Stoffreste und nicht-textile Materialien wie Matratzen oder Teppiche gehören nicht hinein, sondern in den Restmüll. Schuhe sollten paarweise zusammengebunden sein und auch Haushaltswäsche, Decken, Stofftiere oder Handtücher sind willkommen.

Was kann jeder Einzelne dafür tun, dass die Containerstellplätze sauber bleiben?

Entsorgen Sie Müll, Sperrmüll oder kaputte Kleidung nicht in oder neben Altkleidercontainern, sondern über die dafür vorgesehenen Wege.

Wenn ein Container voll ist, suchen Sie einen anderen Standort auf oder geben Sie die Kleidung bei einem Wertstoffhof ab.

Wie geht die Sammlung 2026 weiter?

Unsere Textilverwertungsfirma hat zugesichert, die Altkleidersammlung auch 2026 fortzuführen und die gesammelten Mengen entgegenzunehmen. Wir können unsere Containersammlung jedoch nur in dem gewohnten Umfang fortsetzen, wenn wir keine vermüllten Stellplätze und überfüllte Container vorfinden. Die Entsorgung der zusätzlich abgestellten Kleidersäcke und sonstiger Müllablagerungen kostet Zeit und Geld. Sie kann dazu führen, dass wir uns aus der Fläche zurückziehen und nur noch an ausgewählten zentralen Sammstellen unsere Container aufstellen. Die Bevölkerung in den Städten und Gemeinden hat es in der Hand, ob und wie es mit der Altkleidersammlung weitergeht und welche Stellplätze erhalten bleiben.

Über eventuelle Änderungen der Standorte werden wir Sie in der nächsten Ausgabe informieren.

Gerne können Sie bei weiteren Fragen unser Ordnungsamt kontaktieren.

Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach
Herr Zaumüller: 03774 840139



In eigener Sache



Erscheinungsdatum
nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 04. Februar 2026

Redaktionsschluss für das nächste
Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 22. Januar 2026



Liebe Lesende,

wir als Interessengemeinschaft der Raschauer Chronik wünschen Ihnen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und unvergessliche Momente.

Für das neue Jahr sind schon die Ideen für Wanderungen am Sprudeln. Wobei gerne auch Sie uns Ziele mitteilen können. Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie wiederzusehen, wenn es wieder heißt: „Raschau kennenlernen“

Des Weiteren sind im neuen Jahr wieder die bekannten Stöberabende als fester Bestandteil der Angebote der IG Chronik geplant. Die Termine entnehmen Sie bitte der Webseite sowie dem Mitteilungsblatt.

Das Chronikzimmer im Haus der Volkskunst hat erstmalig im neuen Jahr am Dienstag, den 13.01.2026 von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr geöffnet.

Glück Auf!

Mandy und Marcus Teumer
IG Chronik



Chronik Raschau

Hauptstraße 60
08352 Raschau-Markersbach

Offnungszeiten:
dienstags 09:00-11:00 Uhr
oder nach Absprache

Marcus Teumer
03774/820961

www.chronik-raschau.de chronik@jteumer.de



Annaberg Eduard-Winterstein

Theaterausflug der Grundschule Raschau am 25. November

Auch in diesem Jahr durften unsere Schülerinnen und Schüler einen ganz besonderen Vormittag erleben: Gemeinsam machten wir uns auf den Weg nach Annaberg-Buchholz ins Eduard-von-Winterstein-Theater, um das liebevoll inszenierte Theaterstück „**Morgen Findus wird's was geben**“ zu sehen. Bereits beim Betreten des Theaters war die Aufregung groß – und das kleine, aber hervorragende Ensemble verstand es sofort, alle in seinen Bann zu ziehen. Mit **wunderschönen**

Kostümen, viel Spielfreude und einer warmherzigen Atmosphäre wurde die Geschichte von Pettersson und Findus lebendig. Schnell stellte sich bei Kindern wie Erwachsenen die **Vorfreude auf die Weihnachtszeit** ein, die das Stück so stimmungsvoll vermittelte.



Der jährliche Theaterbesuch ist für unsere Schule inzwischen zu einer richtigen Tradition geworden – und auch diesmal war es wieder ein **Highlight für alle Beteiligten**. Besonders freuen wir uns, dass die **Erlöse aus der Altpapiersammlung** in diesem Jahr nahezu die gesamten Kosten des Ausflugs decken konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die dazu beigebracht haben!

Unser Dank gilt außerdem dem **Busunternehmen Nentwich**, das uns zuverlässig und sicher nach Annaberg-Buchholz und wieder zurück brachte.

Ein wunderbarer Start in die Adventszeit – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

*Daniela Hielscher
Schulleiterin*



Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

Wenn Geschichten verbinden: Kinder treffen Senioren im Gut Förstel

Am 20. November fand im Gut Förstel in Langenberg ein besonderer Vormittag statt, der Jung und Alt auf schöne Weise miteinander verband. Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 wurden mit dem hauseigenen Shuttle zum Altersheim nach Langenberg gefahren, um den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses eine Freude zu bereiten.

Mit leichter Aufregung, aber viel Vorfreude machten sich die Kinder am Vormittag auf den Weg in den freundlich vorbereiteten Aufenthaltsraum. Dort warteten bereits viele ältere Menschen, die gespannt darauf waren, welche Geschichten sie hören würden. Die Schülerinnen und Schüler hatten ihre Lieblingsbücher mitgebracht – von spannenden Abenteuergeschichten wie Pippi Langstrumpf bis hin zu fantasievollen Erzählungen.



Eine ganze Stunde lang lasen die Kinder in kleinen Gruppen oder einzeln vor. Sie gaben sich sehr viel Mühe, lasen deutlich und brachten die Geschichten mit lebhaften Stimmen zum Klingen. Die älteren Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten aufmerksam, lächelten oft und freuten sich sichtlich über die Abwechslung und die fröhliche Atmosphäre.

Der Vorlesevormittag wurde für alle Beteiligten zu einem schönen und bereichernden Erlebnis. Die Kinder konnten zeigen, wie sicher sie bereits lesen, und die Bewohnerinnen und Bewohner von Gut Förstel genossen die gemeinsame Zeit sehr. Am Ende verabschiedeten sich beide Seiten herzlich – verbunden mit dem Wunsch, eine solche Begegnung bald zu wiederholen.

Ein großer Dank gilt den Organisatoren vom Gut Förstel und Frau Schalkowsky sowie unserer Deutschlehrerin Frau Lötzsch, die unsere Schülerinnen und Schüler vorbereitet und begleitet hat.

*Daniela Hielscher
Schulleiterin*

Flexi Flink Wettkampf am 24.11.2025

Am 24. November 2025 fand der Flexi Flink Wettkampf in der Sporthalle der Grundschule Heide statt. Insgesamt 14 Schüler und Schülerinnen aus unserer Schule gingen an den Start. Der Wettbewerb war sowohl spannend als auch herausfordernd, und unsere Mannschaft konnte sich am Ende den 3. Platz sichern, nur wenige Punkte hinter dem 2. Platz.

Der Wettkampf begann vielversprechend. Unsere Teammitglieder legten mit starken Leistungen in den ersten Disziplinen einen soliden Grundstein. Besonders hervorzuheben ist die Abschlussstaffel, bei der unsere Sportlerinnen und Sportler eine beeindruckende Leistung zeigten und mit der doppelten Punktzahl das Rennen für sich entschieden. Diese starke Leistung war entscheidend, um in der Endabrechnung sehr nah an den 2. Platz heranzurücken.

Trotz dieser positiven Ergebnisse gab es auch einige Disziplinen, die uns Punkte kosteten. Besonders das Schlittschuhlaufen und das Kistenrennen erwiesen sich als Herausforderung für unser Team. Hier konnten wir nicht die erhofften Punktzahlen erzielen, was am Ende den Unterschied zwischen dem 2. und 3. Platz ausmachte.

Trotzdem war es eine großartige Leistung, und wir sind stolz auf unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit viel Engagement und Teamgeist alles gegeben haben und sich hoch motiviert dem Wettbewerb gestellt haben.



Abschließend lässt sich sagen, dass der Flexi Flink Wettkampf 2025 ein spannendes und lehrreiches Erlebnis war. Wir gratulieren den Gewinnern aus der Grundschule Antonsthal sowie den Zweitplatzierten aus der Grundschule Heide.

*Daniela Hielscher
Schulleiterin*

Naschmarkt am 28.11.2025

Wie immer am Freitag vor dem 1. Advent fand der Naschmarkt auf dem Marktplatz vor unserer Schule statt. Natürlich war unsere Grundschule mit einem eigenen Stand vertreten. Die Schülerinnen und Schüler, unterstützt von Eltern und Lehrkräften, haben diesen besonderen Tag vorbereitet und einen köstlichen Beitrag zur festlichen Stimmung geleistet.

Bereits am Donnerstag begannen die Vorbereitungen. Die Eltern und Lehrkräfte setzten sich zusammen, um eine Vielzahl von leckeren Plätzchen, kandierte Äpfeln und Pralinen (gebacken und hergestellt von den Eltern und Kindern) liebevoll zu verpacken. Dank des Engagements des Elternrats und der vielen helfenden Hände konnte alles rechtzeitig und mit viel Herzblut organisiert werden.

Am Freitag war es dann endlich so weit: Der Stand war mit einer bunten Auswahl an Köstlichkeiten bestückt. Besonders gefragt waren die kandierte Äpfel, die in vielen verschiedenen Varianten angeboten wurden, sowie die selbstgebackenen Plätzchen, die in liebevollen Geschenkverpackungen zum Verkauf standen. Für die Erwachsenen gab es zudem erlesene Pralinen, heißen Kinderpunsch und wärmenden Glühwein – alles, was das Herz in der kalten Adventszeit begehrte.



Der Chor unter Leitung unserer Musiklehrerin Frau Süß und ein Chor aus Eltern und Kindern unserer Schule unterhielten die Besucher und Besucherinnen des Naschmarktes mit einem kurzweiligen Programm.

Der Naschmarkt war ein großer Erfolg. Der Erlös aus dem Verkauf kommt den Schülerinnen und Schülern zugute, was den Einsatz der gesamten Schulgemeinschaft noch wertvoller macht. Er war nicht nur eine tolle Gelegenheit, sich den Menschen unseres Ortes und deren Besucher zu präsentieren, sondern auch eine schöne Möglichkeit, gemeinsam etwas Gutes für die Schule und ihre Schülerinnen und Schüler zu tun.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Elternrat und alle Eltern, die tatkräftig beim Backen, bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung geholfen haben. Der Naschmarkt 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie stark die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl an unserer Schule sind – ein schöner Auftakt in die Adventszeit.

*Daniela Hielscher
Schulleiterin*

Bilder vom Naschmarkt 2025 auf dem Marktplatz Raschau



REFUGIUM ERZGEBIRGE e.V.

Wir bringen Generationen zusammen.

DER TREFFPUNKT
FÜR JUNG & ALT

JANUAR

RUDOLF-
HARBIG-
STR. 16F
RASCHAU

2026

0176 / 84961456 www.refugium-erzgebirge.org

Spielecafé
Rommé, Kaffee und Kuchen

Nähtreff für Jung & Alt

Ideen gefragt: Gespächsrunde zur (Um-)Gestaltung des Bolzplatzes im Wohngebiet

Selbsthilfegruppe für Frauen mit Gewalterfahrung- "Weg ins Licht"

Spielecafé
Rommé, Kaffee und Kuchen

Nähtreff für Jung & Alt

Spielecafé
Rommé, Kaffee und Kuchen

Wissenswertes von der Feuerwehr:
Brandschutz in den eigenen vier Wänden

Nähtreff für Jung & Alt

Kreativnachmittag:
Filzen mit Katl&Bell

Selbsthilfegruppe für Frauen mit Gewalterfahrung- "Weg ins Licht"

Spielecafé
Rommé, Kaffee und Kuchen

Nähtreff für Jung & Alt

Kleiner Hinweis:
Die Sprechzeit unseres Ortsteilbüros am 19.01. verschiebt sich ausnahmsweise einmal auf den 20.01. (die Zeit bleibt: 14-18 Uhr)

refugiumerzgebirgeev@gmail.com

Soziale Orte

STABSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat SACHSEN

Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH

wüstenrot Haus- und Städtebau

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Einladung zum kreativen...

MONTAG 26.01.2026

16-18 Uhr

Rudolf-Harbig-Str. 16f

RASCHAU

Nadel-filzen

mit "Katl & Bell" aus Schneeberg

REFUGIUM ERZGEBIRGE e.V.

Anmeldung bitte bis 23.01.2026 www.refugium-erzgebirge.org

Wir bringen Generationen zusammen.

Danke

Nach dem verheerenden Brand unseres Bauerngutes möchten wir allen, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen, unseren tief empfundenen Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt der **Feuerwehr** für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz sowie den **Landwirten für die schnelle und zuverlässige Wasserversorgung**. Ebenso danken wir allen **Helfern, Nachbarn, Freunden und Verwandten**, die sofort zur Stelle waren, mit anpackten, Mut zusprachen und Trost spendeten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen **Spendern** sowie bei **Jens Spitzer**,

Arne Ehrig und Sven Hähnert von der Auto Ehrig KG, der WTK,

BMVE,

Metallbau Walter Müller,

René Weißflog,

Scholz Recycling,

der Landkreisentsorgung Schwarzenberg,

IGW,

Hoch- und Tiefbau GmbH Schneider Erzgebirge,

Bögel Max,

Krause Industriebedarf,

René Kunzmann,

Felsenkeller Raschau, Landgasthof Neitsch, Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH, Katrin Totzauer vom Deutschen Maklerforum

für ihre großzügige Unterstützung in verschiedenster Form. Euer Beistand gibt uns Kraft und Zuversicht, den Wiederaufbau anzugehen. Wir werden diese Hilfe niemals vergessen.

Familie Bock



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Deutsches Rotes Kreuz 

Keine Angst vorm kleinen Pieks – Blutspenden retten Leben

Wer Angst vor Nadeln hat oder den kurzen Pieks scheut, kann mit ein paar kleinen Tricks die Furcht ganz einfach überwinden. Denn das Thema Blutspende wird von vielen Menschen positiv bewertet: beispielsweise als etwas Sinnstiftendes, etwas Selbstverständliches im gesellschaftlichen Zusammenleben oder als soziale Tat, die ein gutes Gefühl vermittelt. Gera-de zu Jahresbeginn möchten viele Menschen eine Blutspende als „guten Vorsatz“ umsetzen. Doch einige haben Angst vor dem kleinen Pieks oder fürchten die Punktionsnadel.

Angst tritt häufig auf, wenn eine Situation unbekannt ist. Sie kann sich durch Schwitzen, einen hohen Puls oder Magenschmerzen äußern. Wer in Bezug auf eine Blutspende Angstgefühle verspürt, aber dennoch damit gern einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten möchte, sollte folgende Tipps beachten:

1. Gehen Sie mit einer Begleitperson zur Blutspende.
2. Informieren Sie das anwesende Entnahmepersonal über Ihr Angstgefühl. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erläutern Ihnen jeden Schritt und sorgen damit für Sicherheit.
3. Tragen Sie lockere Kleidung, die insbesondere nicht am Hals einengt.
4. Sehen Sie bei der Punktion der Vene nicht zu, sondern sprechen Sie mit Ihrer Begleitperson und atmen Sie beim Einstich langsam aus.

Weitere hilfreiche Tipps und Tricks finden Sie im Blutspende-Magazin (<https://www.blutspende.de/magazin/blutspende-hautnah/keine-angst-vor-der-blutabnahme>).

Die eigentliche Blutentnahme dauert übrigens nur rund fünf bis zehn Minuten. Eine Blutspende kann dabei bis zu drei Patienten helfen, da diese in die Bestandteile Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen), Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und Blutplasma aufgetrennt wird. 19 Prozent der Blutpräparate kommen bei Krebspatienten zum Einsatz.

Blutspender*innen retten also Menschenleben!

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, den 14. Januar 2026 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.



Termininformation

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige. Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungs-termin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechstage: 18. Februar 2026

07. Januar 2026

04. März 2026

21. Januar 2026

18. März 2026

04. Februar 2026

Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung

Beratungstelephone Sachsen: 0351 80 90 628 | E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nächere Informationen

www.blickpunkt-auge.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuer-
mittel auf der Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.



Verhalten bei Dachlawinen

Der Winter ist da und mit ihm auch der Schnee, welcher nicht nur für Freude, sondern auch für Ärger sorgen kann. Herunterfallendes Dacheis und Dachlawinen können teils zu erheblichen Schäden an Leib und/oder Leben sowie Eigentum führen. Dachlawinen entstehen durch starke Schneefälle, Temperaturschwankungen, Dachkonstruktionen und Schneeanansammlungen auf den Dächern.

Grundsätzlich hat der Hauseigentümer Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Hierbei sind regelmäßig Dachkontrollen durchzuführen und gegebenenfalls Dächer von Schnee und Eis zu befreien. Des Weiteren empfiehlt es sich Schneefanggitter oder -balken zu verwenden sowie das Aufstellen von Warnschildern als eine Sofortmaßnahme, um die Öffentlichkeit zu informieren.

Unter Umständen trägt der Geschädigte eine Mithaftung, wenn seinerseits nicht die nötige Obacht an den Tag gelegt wird, um den Gefahren auszuweichen. Jedoch ist jeder Vorfall als Einzelfall zu betrachten und obliegt damit einer eigenen rechtlichen Würdigung. Einen prüfenden Blick nach oben sollte man bei Schneefall und/oder (Eis-)Regen nicht vergessen. Ist zu erkennen, dass beispielsweise der Schnee schon weit über das Dach hinausragt oder sich große Eiszapfen am Dachrand befinden, sollte man diesen Fußweg bzw. Parkplatz meiden.

Wenn sich eine Dachlawine löst und in der Folge ein fahrendes Fahrzeug beschädigt, handelt es sich um einen Verkehrsunfall. Dieser wird dann durch die Polizei aufgenommen.

Durch regelmäßige Kontrollen, Schneeräumung und Sicherungsmaßnahmen kann das Risiko von Dachlawinen minimiert werden. Es gilt wie so oft, gegenseitige Vor- und Rücksichtnahme.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Ortsteil Raschau

Kita Weltentdecker

Lichterglanz und Weihnachtsmann.

Die Kita Weltentdecker feiert!

Die dunkle Jahreszeit wurde in der Kindertageseinrichtung Weltentdecker in diesem Jahr mit gleich zwei schönen Höhepunkten erhellt: einer stimmungsvollen Lichterwanderung und einem ganz besonderen Besuch.



Leuchtende Kinderaugen beim Laternenumzug: Ende November verwandelte sich die Umgebung der Kita in ein Meer aus warmen Lichtern, als Kinder, Eltern, Geschwister und Großeltern zum traditionellen Laternenumzug zusammenkamen. Mit liebevoll gebastelten Laternen zogen alle Teilnehmer gemeinsam durch die Straßen. Lieder wie „Ich geh mit meiner Laterne“ und „Kommt wir wollen Laternen laufen“ schallten fröhlich durch die Abendluft und sorgten für eine festliche Stimmung.

Der Umzug fand seinen gemütlichen Ausklang auf dem Kita-Gelände. Dort knisterte es am warmen Lagerfeuer, um das sich die Gesellschaft versammelte. Bei Kinderpunsch und kleinen Leckereien saßen Groß und Klein gemütlich beisammen.



Naschmarkt der Gemeinde Raschau: Die Gemeinde Raschau veranstaltete wieder einmal den beliebten Naschmarkt am Freitag vor dem 1. Advent im Ort. Ein Highlight, welches auch in diesem Jahr durch eine besonders herzliche Einlage bereichert wurde. Die Vorschüler der Kita trugen gemeinsam mit den Kindern der Grundschule Raschau zu einem zauberhaften Programm teil und gestalteten die Begrüßung für die Gäste. Mit großem Engagement zeigten die Jüngsten ihr Können und ernteten dafür großen Applaus.

Der Weihnachtsmann zu Besuch: Ein weiterer Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Im Dezember besuchte uns der Weihnachtsmann höchstpersönlich in der Kita. Mit einem großen Sack voller kleiner Überraschungen und einem

freundlichen Lächeln im Bart nahm er sich für die Kinder der Kita Weltentdecker Zeit. Die Aufregung und Freude der Kleinen war riesig, als sie dem bärtigen Gast ihre Gedichte oder auch Lieder vortrugen und ihm von ihren Wünschen erzählten.



Mit diesen schönen Momenten im Herzen verabschiedet sich das gesamte Team der Kita Weltentdecker von allen Familien und Freunden.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen einen guten Rutsch und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Möge es von vielen leuchtenden Momenten und fröhlichem Kinderlachen erfüllt sein.

Das Team der Kita Weltentdecker

EZV Raschau

Nach dem die Kirmesfeiern so nach und nach zu Ende gingen, richten die Menschen ihre Gedanken schon langsam auf die vorweihnachtliche Zeit. Und was macht man in dieser Zeit? Man geht „Hutzen“. Es gibt da ganz viele unterschiedliche Veranstaltungen, die man besuchen kann. Die Erzgebirgsvereinsmitglieder haben den Anfang mit dem Hutznohmd „Mundart+ Musik“ gemacht, welcher am 27.11.25 in der Gartenheim in Pöhla durchgeführt wurden. Aus vielen Erzgebirgszweigvereinen waren „Hutznleit“ gekommen, die von Monika Tietze aus Crottendorf natürlich auf erzgebirgisch begrüßt wurden. Um den Abend so vielschichtig zu gestalten hatte sie Interpreten wie Bernd Richter, Edith Zehrfeld, Andreas Rucks, Jens Seiler, Christine Huss sowie Uwe Williger eingeladen, die ihre eigenen Gedichte und Geschichten meist auf erzgebirgisch, mit viel Humor, Witz und originellen Ideen für beste Unterhaltung sorgten. Für die musikalische Unterhaltung zwischen den einzelnen Vorträgen spielte Frank Gottschalk mit seinem Akkordeon alte erzgebirgische Lieder, bei denen alle Hutznlieit kräftig mitsang. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Getränke und kleine Köstlichkeiten luden dazu ein, in geselliger Runde den Abend ausklingen zu lassen. Ein „Dankeschön“ an die Organisatoren, die Mundartautoren und die Wirtsleute. Im nächsten Jahr kommen wir gerne wieder



Anfang Dezember fand für unsere Kids im Vereinszimmer ein Kinderbasteln statt. Des Weiteren wurde von unseren jungen Mitgliedern der Schaukasten neu mit einer Wichtelgeschichte

über den kleinen Elfen namens Finni (der in der linken unteren Ecke sitzt) bestückt, die jeden Adventssonntag weitergeschrieben wird. Außerdem haben die Vereinsmitglieder an jeden Adventssonntag einen gemütlichen Hutzenabend feiert, an dem Jung und Alt gern teilgenommen haben und viele Erinnerungen aus dem letzten Jahr austauschen konnten. Das Hutzenlicht wurde dann jeweils an eine neue Familie weitergegeben.



Ein Herzliches Glück auf! R. Jubelt, EZV Raschau

Informationen des Ortsverein Langenberg e.V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e.V.

Wenn ihr dieses Blatt in den Händen haltet, ist das neue Jahr schon ein paar Tage alt.

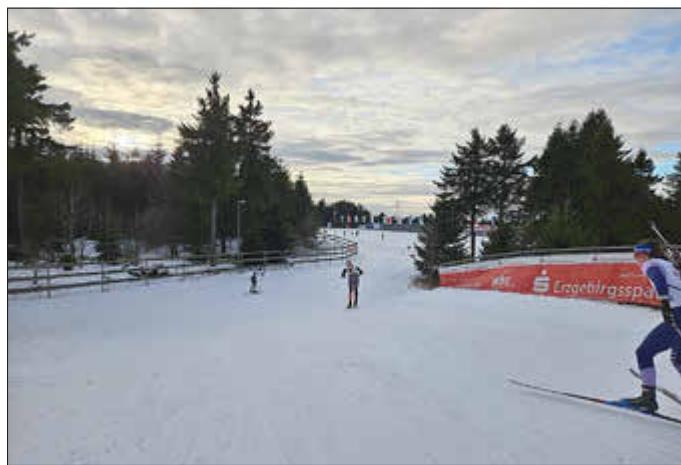
Ich hoffe, ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest und seid gut in das Jahr 2026 „gerutscht“.

Jetzt wo ich diese Zeilen verfasse, sind wir noch im Advent, der dritte steht kurz bevor.

Mit dem Winter sieht es noch nicht so aus, wie wir es in vergangenen Jahren gewohnt waren. An Totensonntag gab es ein wenig Schnee, doch zum ersten Advent war dieser zum größten Teil wieder verschwunden.

Selbst auf dem Fichtelberg ließen die eher frühlingshaften Temperaturen kaum zu, dass Maschinenschnee produziert werden konnte.

Der Start in die alpine Saison, welcher für das Wochenende am dritten Advent vorgesehen war, musste abgesagt werden, Etwas Schnee gibt es in der Ski-Arena am Olympiastützpunkt, so dass Schneetraining für Langläufer und Biathleten möglich ist.



Am Freitag vor dem 2. Advent am Fichtelberg

Foto: Reiner Schreier

Rückblick auf Veranstaltungen im November und Dezember 2025

Dr Schwibbugn ist wieder abgezünd wor'n

Der Schwibbogen im Ort leuchtet wieder, 60 Jahre hat er mittlerweile auf dem „Buckel“, mehr als mancher Besucher des kleinen Weihnachtsmarktes und er gehört zu ältesten Großschwibbögen im Erzgebirge, um nicht zu sagen in der Welt. Nachweislich älter ist nur der Großschwibbogen, welcher 1937 anlässlich der Feierabendschau in Schwarzenberg gebaut und aufgestellt wurde,

Sehr gut besucht war der „Langenberger Weihnachtsmarkt“, der vom Ortsverein mit Unterstützung des Sportvereins organisiert und durchgeführt wurde.

Über die Bratwürste ging es naturgemäß ordentlich her, auch Linsen, Glühwein, Kinderpunsch, und gebrannte Mandeln waren gut nachgefragt.



Langenberger Weihnachtsmarkt

Foto: privat

Auch der Weihnachtsmann nebst Christkind war zu Gast, obwohl ich an gleicher Stelle vor einem Jahr darüber sinniert habe, ob es ihn nun gibt oder er nur eine Erfindung unserer Eltern und Großeltern war, damit wir schön brav sind und sie bei den ganzen Weihnachtsvorbereitungen nicht großartig stören.

Ja, er war da und hatte auch das Christkind dabei.



Das Christkind (Laura Pügner) und der Weihnachtsmann (Steffen Süß)

Foto: Simone Vogt

Die anwesenden Kinder haben sich sehr darüber gefreut, dass er gekommen ist und haben brav ihr Gedicht aufgesagt oder ein kleines Lied gesungen.

Als Belohnung durften sie auch alle mal in den großen Sack greifen.

Ein gelungenes Fest!

Vielen Dank an alle Helfer, die beim Aufbau am Samstag, beim Abbau am Sonntag und während des Weihnachtsmarktes aktiv waren.

Ob am Glühweinstand, beim Bratwurstverkauf oder am Grill. Besonderer Dank gilt auch der Alpenofen GmbH für die Bereitstellung der beiden Öfen.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Familie Nestler für die Bereitstellung von Grundstück, Strom etc.

Natürlich möchte ich mich auch bei allen Besuchern bedanken, ohne Besucher ist die beste Vorbereitung nichts wert.



Impressionen vom Weihnachtsmarkt in Langenberg
Collage: Reiner Schreier

Nikolaus – Nachtsprint am Fichtelberg

Der Wintersportclub „WSC – Erzgebirge Oberwiesenthal“ hatte für den 06. Dezember, dem Nikolaustag, zum Nikolaus - Nachtsprint in die Skirena am Fichtelberg geladen.

Die Bedingungen waren noch gut, so dass ein fairer Wettkampf in verschiedenen Altersklassen beim Nachwuchs und einer gemeinsamen Altersklasse für alle ab 20 Jahre und älter möglich war.



Bei den Erwachsenen war die gut präparierte 1 Km Loipe fünf Mal im Skating- Stil zu durchlaufen.

Bei den Damen wurde Simone Vogt dritte hinter Linda Möckel und Bea Poller (beide vom WSC).



Siegerehrung der Damen mit dem Nikolaus.

Foto: Reiner Schreier

Bei den Herren siegte Tristan Sommerfeld vom WSC, vor René Meischner vom SC Norweger Annaberg und Alexander Gränitz vom Team Mogatec.

Ich selbst war auch am Start, erreichte aber nur den achten Platz, durfte aber dennoch auf ein Foto mit dem Nikolaus.



Foto: Bea Poller

Vorschau auf kommende Veranstaltungen**31.01.2026 Sauerkrautverkostung – auf „Gut Förstel“**

Zum 26. Male wird in Langenberg öffentlich Sauerkraut verkostet und der „Sauerkrautkönig“ gekrönt. Der Ortsverein Langenberg und „Gut Förstel“ laden gemeinsam zur **26. Sauerkrautverkostung**, am Samstag, den 31. Januar 2026 ab 18:00 Uhr in das „**Förstelstübchen**“ ein. Wer mit einer eigenen Krautkreation an der Verkostung teilnehmen möchte der kann sich telefonisch (0151 12123884) bei Reiner Schreier bis zum 17. Januar 2026 anmelden.



Collage: Reiner Schreier

02.02.2026 – Maria Lichtmess

Nicht vergessen: Am 02. Februar 2026, zu Maria Lichtmess, wird der Schwibbogen, Punkt 18 Uhr wieder abgeschaltet. (Mit Glühwein, selbstverständlich!)



Collage: Reiner Schreier

Zum Schluss

Die Auflösung des Rätsels aus der Dezember-Ausgabe:
Die Frage war: In welcher Stadt in Europa verfasste Anton Günther den Text zu „Drhamm is' drhamm“?

Prag, war die richtige Lösung.

Anton Günther fand nach seiner Ausbildung zum Lithografen in Prag seine erste Arbeitsstelle und schloss sich dort einem Kreis heimatreuer Erzgebirger an. Er trug in dieser Gruppe ab 1895 seine selbstverfassten Lieder zur Gitarre vor. In dieser Zeit entstand „Drhamm is drhamm.“

Alle eingereichten Lösungsvorschläge waren richtig, Das Los musste einmal wieder entscheiden.

Die Gewinnerin ist **Claudia Palm** aus Raschau.
Herzlichen Glückwunsch!

Ein neues Rätsel

Auch bei diesem Rätsel geht es um Anton Günther und um seine Lieder.

„Feieromd“ ist eines der bekanntesten Volkslieder des Erzgebirges. Es entstand im Jahr 1903.

Der in erzgebirgischer Mundart verfasste Text ist in vielerlei Umschriften verbreitet. Der Autor Anton Günther selbst schrieb den Titel zunächst Feieromd, später Feierohmd, und glättete ihn für die Buchausgabe seiner Lieder letztlich zu Feierobnd. Das Lied thematisiert den Feierabend. In den Strophen wird die Umgebung und das Befinden beschrieben. Es wird häufig auf Trauerfeiern im Erzgebirge gespielt. Oft wird in der letzten Strophe das Wort Grab durch Wald ersetzt.

Das Lied war der Namensgeber der Feierohmd-Schau in Schwarzenberg 1937/38.

Wer kennt es nicht, das Feierohmd – Lied.

In der zweiten Strophe heißt es:

„...On üwern Wald a Vöchela
Fliecht noch sän Nastl zu.
Ven **Därfi** drübn a Glöckl klengt,
Dos maant: lecht eich ze Ruh...“

Welches „Därfi“ (Dorf) ist gemeint?

Wer glaubt, die richtige Lösung zu wissen, meldet sich telefonisch (0151 12123884), per E-Mail (ortsverein-langenberg@t-online.de oder auf anderem Wege bei mir bis zum 15. Januar 2026.

Unter den richtigen Lösungen wird wieder ein Preis ausgelost.



Leider gab es zum zweiten Rätsel aus der Dezemberausgabe keine „Lösungsversuche“. Man hat sicher schon von einem Pressluftvorkommen am Scheibenbergs gehört, welches dort untertage abgebaut werden soll, aber ein Schleifscheibenvorkommen am Knochen ist eher unwahrscheinlich. Vermutlich weiß keiner, wer die Schleifscheiben verloren hat.

Einfach dranbleiben, vielleicht finden wir die Person, welche die Scheiben verloren hat.

Ein Tipp für den „Verlierer“: Einfach bei mir melden, dann erfährt er, wo er die Schleifscheiben finden kann.

Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e.V.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

01.01.2026, Neujahr

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grünstädtel

04.01.2026, 2. So. n. Weihn.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen in Raschau

11.01.2026, 1. So. n. Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

18.01.2026, 2. So. n. Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst in Raschau, anschließend „Plätzle un Supp“

25.01.2026, 3. So. n. Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

Zu den Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

Gemeindeveranstaltungen in Raschau

Gebetskreis dienstags/ 18.45 Uhr

Bibel-Café Do/ 08.01./ 14.30 Uhr

Blaukreuz montags / 19 Uhr

Christenlehre

Klasse 1-3 / freitags / 14 Uhr

Klasse 4-6 / freitags / 15.15 Uhr

Hauskreis 14-tägig / 20 Uhr

Flötenkreis montags/ 19.00 Uhr

Chor dienstags/ 19.30 Uhr

Posaunenchor mittwochs/ 19.30 Uhr

Männer-Treff Do./ 08.01. / 19.30 Uhr

Junge Gemeinde freitags/19.30 Uhr

Open Book donnerstags/ 15.01. und 29.01./ 16 Uhr

Treff 7. und 8. Klasse (Gemeindepraktikum) Do. 08.01./ 16 Uhr

Gottesdienste

Pflegeheim „Albert Schweitzer“ in Raschau: Freitag/ 16.01./ 15.30 Uhr

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ in Langenberg: Donnerstag/ 08.01./10 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Kirchliche Nachrichten für Januar 2026

Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24 und Kapelle Markersbach, Bergstr.1

Sonntag, 04.01.

9.30 Uhr Bundesneuerungs-Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau

Donnerstag, 08.01.

14.00 Uhr Bezirks-Seniorenkreis im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 11.01.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach

Allianzgebetswoche

Raschau

Montag, 12.01.

19.30 Uhr Ev.-luth. Kirche SZB-Neuwelt, Pfaarsaal

Dienstag, 13.01.

19.30 Uhr EmK Schwarzenberg, Zionskirche

Mittwoch, 14.01.

19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Bermsgrün

Donnerstag, 15.01.

19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Wildenau

Freitag, 16.01.

19.30 Uhr EmK Raschau, Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 18.01.**10.00 Uhr Abschluss-Gottesdienst in der ev.-luth. Kirche SZB-Neuwelt****Markersbach****Montag, 12.01.**

19.30 Uhr EmK Kapelle Markersbach

Dienstag, 13.01.

19.30 Uhr EmK Kapelle Markersbach

Mittwoch, 14.01.

19.30 Uhr Ev.-luth. Kirche, Pfarrsaal Markersbach

Sonntag, 18.01.**10.00 Uhr Abschluss-Gottesdienst in der ev.-luth. Kirche SZB-Neuwelt****Donnerstag, 22.01.**17.00 Uhr EmK-Bewegungsangebot: Tanzt mit uns!
im Gemeinderaum Raschau**Sonntag, 25.01.****9.30 Uhr Familien-Gottesdienst in der Kapelle Markersbach****Dienstag, 27.01.**

20.00 Uhr Hauskreis „Bibelbohrer“

Mittwoch, 28.01.

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Raschau

Donnerstag, 29.01.

17.00 Uhr Handarbeiten im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 01.02.

17.00 Uhr „Licht aus“-Gottesdienst am Vorabend von Lichtmess in der ev.-luth. Kirche Raschau

Alle Gottesdienste und Kindergottesdienste feiern wir gemeinsam als Bezirk.

Herzliche Einladung!**Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.****Ortsteil Markersbach****Pyramidenfest in Markersbach**

Pünktlich zum Pyramidenfest hat sich auch ein klein wenig der Winter eingestellt, so das am Abend doch schon etwas Weihnachtsstimmung aufkommen konnte.







Es ist so schön zu sehen, dass die Vereine, Posaunenchor, Feuerwehr und unsere Kindereinrichtungen hier in Markersbach so gut harmonieren und mit ihrem Engagement zu so einem geselligen kleinen Fest beitrugen. Wir freuen uns sehr, dass es unserem EZV Markersbach e.V. gelungen ist einen neuen Hundsmatergust zu engagieren – Paul Fournes. Paul übernahm auch mit den Schülern der Jenaplan Schule die Moderation des Pyramidenfestes, und verkürzte das lange Warten der Kinder auf den Weihnachtsmann. Auch unsere beiden Wichtel Sophie und Paula konnten ihre neue Robbe vor zeigen. Diese beiden Kostüme wurden von Marion Seltmann – Raumausstatter Seltmann – genäht und unserem Verein für das Fest gespendet. Ein riesiges Dankeschön an Marion, wir werden die Kostüme in Ehren halten. Oje, der Weihnachtsmann und seine Wichtel hatten eine Havarie und mussten mit der Feuerwehr zum Fest gebracht werden, das war ein Spaß für unsere Wichtel. Aber Ende gut Alles gut. Es war wieder sehr schön und wir freuen uns schon auf das nächste Pyramidenfest.

Glück Auf

*EZV Markersbach e.V.
M. Riedel*

Veranstaltungsplan 2025/26

Januar 26

- Mi 14. Stollenresteessen in der Hütte
- So 18. Besuch des Frohnauer Hammers mit kleiner Wanderrung je nach Wetterlage und Mittagseinkehr
- Mo 19. Klöppeln

Februar 26

- Mo 02. Klöppeln
- Mi 04. Seniorennachmittag in der EZV Hütte



Mi 11. Hutzennachmittag in der EZV Hütte Glockenmuseum

Mo 16. Klöppeln

... jeden Montag 17.00 Uhr Schnitzen im Schnitzerheim (außer Schulferien)

Klöppeln immer 16.00 Uhr im Vereinszimmer im Kaiserhof

Änderungen vorbehalten!

Glück auf!

Euer Vorstand

Weihnachtszeit im EZV Markersbach

Vorfreude ist die schönste Freude

Und auch in diesem Jahr veranstalteten wir wieder unser traditionelles, öffentliches Weihnachtsbasteln im hiesigen Kaiserhof. Schon Wochen voraus gestalteten unsere Bastelprofis Muster diverser Bastellideen. Sie müssen reichlich Material bereitstellen, genug Tannenzweige für Kränze und Sträuße beschaffen, und auch für Kaffee und Gebäck sorgen.

Wir freuen uns sehr, das unser Bastelangebot so rege genutzt wurde, den auch in diesem Jahr besuchten uns ca 50 große und kleine Gäste, die wieder mit viel Freude und Spaß am Werkeln waren. Es entstand Baumschmuck aus Gips gegossen und mit Farbe verziert, Tür- und Tischgestecke, Zapfenmännchen mit ganz tollen Wollmützchen und so vieles andere.



Wir bedanken uns von ganzen Herzen bei Fam. Schneider, die in diesem Jahr das Tannengrün spendete, bei m Hausmeister- der immer schon alles vorbereitet, bei den Organisatoren, dem Bastelteam, der Verpflegungsfee und unserem Bauhof -auf dem wir immer zählen können, der Gemeinde Raschau-Markersbach -die es uns ermöglicht den Kaiserhof zu nutzen und natürlich Allen die uns besucht haben. Wir wünschen alles Gute für das neue Jahr und sehen uns sicher zum Osterbasteln wieder.

Glück Auf

*M. Riedel
EZV Markersbach e.V.*





Knutfest 2026 in Crottendorf



Bei dem heutigen Angebot einen passenden Weihnachtsbaum zu erstehen, ist relativ einfach. Diesen dann aber nach dem Fest wieder zu entsorgen, bereitet für manche Leute doch leichte Probleme. Wir bieten eine Lösung an. Unser Knutfest auf dem Festplatz in Crottendorf ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden.

Dort können Sie in nachweihnachtlicher Atmosphäre bei Wildspezialitäten, Glühwein und Spaß ganz nebenbei Ihren ausgediehnten Baum loswerden. Einer der ersten angelieferten Bäume kommt nach entsprechender Vorbehandlung noch einmal zu besonderen Ehren. Er wird als Hauptdarsteller beim Christbaumweitwurf auftreten. Im vergangenen Jahr kämpften 9 Mannschaften um den begehrten Wanderpokal, den damals die Mannschaft der Fleischerei Mehner aus Zwönitz erkämpfte. In diesem Jahr sollte dieser wieder nach Crottendorf zurückkehren. Dafür braucht es natürlich starke Mannschaften, mit 3 Wettkämpfern, aus Betrieben, Organisationen oder Vereinen, die sich der harten Auseinandersetzung stellen. Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch für unsere kleinsten Besucher gesorgt. Die Waldschule am Fichtelberg des Forstbezirkes Neudorf lädt zum Basteln ein.

Die "Privilegierte Schützenkompanie Crottendorf" mit Unterstützung der Neudorfer Schützen und der Traditionsjagdverein "An der Braunelle Crottendorf" werden sich alle Mühe geben, wieder ein gelungenes Fest zu organisieren. Danken möchten wir bereits jetzt im Voraus für die Hilfe der Kollegen des Bauhofes Crottendorf bei der Vor- und Nachbereitung.

Im Auftrag der Veranstalter

Dietrich Siewert

Knutfest

24. Januar 2026
Festplatz Crottendorf

Programm

- ab 16:30 Uhr Annahme der hässlichsten Christbäume
Bäume bitte ohne Deko anliefern!
- 17:00 Uhr Eröffnung durch die Jagdhornbläser des
Traditionsjagdvereins an der Braunelle e.V.
und Böllerschützen des Neudorfer
Schützenvereins e.V. und der Privilegierten
Freischützenkompanie Crottendorf 1663 e.V.
- 17:30 Uhr Beginn Christbaumweitwurf-Wettbewerb
- ca. 18:30 Uhr Ehrung der Siegermannschaft im
Christbaumweitwurf mit dem Wanderpokal
- ca. 19:00 Uhr Prämierung der hässlichsten Christbäume
- Weiterhin: Kinderbasteln im Holzhaus (in Kooperation
mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst)
Wildspezialitäten vom Grill, Glühwein,
kalte und warme Getränke



Privilegierte
Freischützenkompanie
Crottendorf 1663 e.V.

Traditionsjagdverein
an der
Braunelle e.V.



Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Januar 2026

Donnerstag, 01.01.26 – Neujahr

17.00 Uhr Gottesdienst (e) zur Namensgebung Jesu in Pöhla

Sonntag, 04.01.26 – 2. S. n. d. Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

17.00 Uhr Wiederholung der Mette in Pöhla

Dienstag, 06.01.26 - Epiphanias

18.00 Uhr Andacht

Mittwoch, 07.01.26

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 08.01.26

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 11.01.26 – 1. S. n. Epiphanias

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

Montag, 12.01. bis Mittwoch, 14.01.26 Allianzgebetswoche

Montag und Dienstag jeweils 19.30 Uhr in der Ev.-Meth. Kapelle
Mittwoch 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Donnerstag, 15.01.26

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 – 3

Dienstag, 22.01.26

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 18.01.26 – 2. S. n. Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Sonntag, 25.01.26 – 3. S. n. Epiphanias

08.30 Uhr Lektoren-Gottesdienst

Mittwoch, 28.01.26

15.00 Uhr Feierabendkreis

Donnerstag, 29.01.26

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 01.02.26 – Letzter S. n. Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Donnerstag, 05.02.26

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 08.02.2026 – Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Preißler, par. Kindergottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen:

Dienstag: 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch: Posaunenchor nach Absprache

Donnerstag: 15.30 Uhr Christenlehre oder Jungschar

18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Freude in unserer Gemeinde:

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet
wurden am 06.12.25 Joachim und Kerstina Gehlert, geb. Sieber.

Mit der Jahreslosung für das Jahr 2026

grüßt herzlich Euer Pfarrer Gaston Nogrady:

Gott spricht:

„Siehe, ich mache alles neu!“



Wozu? Woher?
Hoffnung
Warum? Worauf?



Gottes Wort und Musik
mit Lutz Scheufler

Hoffnung ...

Di, 27.02., ... wenn die Angst mich auffrißt
 Mi, 28.02., ... wenn die Krankheit anklöpf't
 Do, 29.02., ... wenn ich keinen Sinn mehr sehe
 Fr, 01.03., ... wenn die Zukunft finster ist
 Sa, 02.03., ... wenn das Unrecht lacht
 So, 03.03., ... wenn mich die Schuld erdrückt.



Herzliche Einladung

27.02. – 03.03.2024 · 19.30 Uhr · So 9.30 Uhr
Kaiserhof Markersbach

Di–Sa: Haus des Gastes „Kaiserhof“ - Annaberger Straße 80 - 08352 Raschau-Markersbach
 So: Gottesdienst in der St. Barbara Kirche
 Weitere Informationen: Kirchengemeinde Sankt Barbara Markersbach
www.kirche-markersbach.de · Tel. 03774 / 761766




Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!





Wir helfen Ihnen gerne weiter.
 Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
 E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Hilfe in schweren Stunden

Das Trauerportal
von LINUS WITTICH



by LINUS WITTICH



Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg



Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.



Ich bin für Sie da ...

Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberatung vor Ort

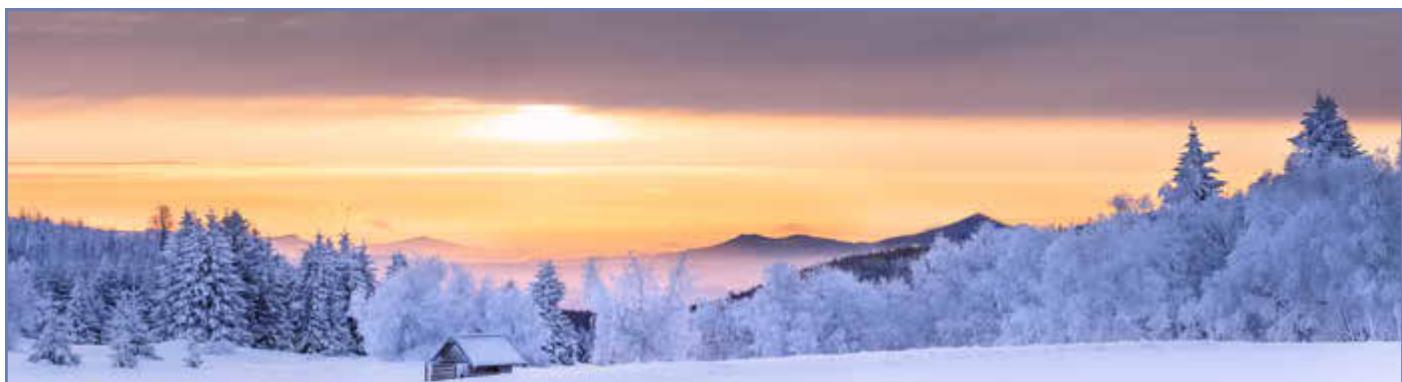


Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Ein glückliches und gutes Neues Jahr,
verbunden mit dem besten Dank für das
in uns gesetzte Vertrauen, wünscht die

vor Ort

IHR FACHMANN



Bei den Handwerkern
Ihrer Region werden Sie gut beraten!

GEHLERT GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- Energieberatung
- Ausführung • Kundendienste

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 03774/176460 • Fax 03774/1764619

**Dachdeckerei
Grüner**

